

## Städtereinigung u. Ingenieurbau (Akt.-Ges.)

Berlin W. 9, Bellevuestr. 5.

**Gegründet:** 21./6., 14./9. u. 28./9. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 2./10. 1906. Statutänd. 5./8. 1907 u. 12./6. 1908. Firma bis 12./6. 1908 Allg. Städtereinigungs-Ges. (Akt.-Ges.) Gründer: 1) Gebrüder Hirschler, 2) Rechtsanwalt u. Notar Justizrat Dr. Max Gelpcke, 3) Dir. Arthur Lesser, 4) Dr. jur. Paul Gelpcke, Berlin; 5) Kaiserl. Baurat Franz Ahrens, Charlottenburg. Auf das A.-K. brachten sämtliche Gründer in die Akt.-Ges. ein ihre Geschäftsanteile an der zu Berlin bestehenden Firma: Allg. Städtereinigungs-Ges. m. b. H. mit voller Div.-Berechtigung für das Geschäftsjahr 1906 sowie unter Gewährleistung dafür, dass auf sie keinerlei Einzahlungen mehr zu leisten sind, lautend zu 1 über M. 177 000, zu 2 über M. 131 000, zu 3 über M. 30 000, zu 4 über M. 46 500, zu 5 über M. 3000; sie erhielten dafür zu 1 177, zu 2 131, zu 3 50, zu 4 46, zu 5 3 für vollgezahlt erachtete Aktien zum Nennbetrag, zu 4 auch noch M. 500 bar, und zwar die Aktien Nr. 1—387. Die anderen Aktien Nr. 388 bis Nr. 600 nahmen an dem Reingewinn des ersten Geschäftsjahres nur mit der Hälfte ihres Nennbetrages teil. Jeder Gründer hatte den Aktienstempel für die von ihm übernommenen Aktien zu tragen.

**Zweck:** Projektierung, Bau und Betrieb von Anlagen jeglicher Art auf dem Gebiete der Städtereinigung, Hygiene und des Bauingenieurwesens. Erwerb und Fortführung des Geschäfts der Allg. Städtereinigungs-Ges. m. b. H. zu Berlin. Das Geschäftsjahr 1908 schloss mit M. 284 414 Unterbilanz ab, die sich 1909 auf M. 534 647 erhöhte; der G.-V. v. 15./8. 1910 wurde deshalb Mitteil. nach § 240 des HGB. gemacht.

**Kapital:** M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000 (s. auch oben). Urspr. M. 600 000, erhöht lt. G.-V. v. 5./8. 1907 um M. 150 000 in 150 Aktien zu pari plus Aktienstemp., div.-ber. vom Tage der Einzahl.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Dez. 1909:** Aktiva: Werkzeuge 172 000, Mobil. 5000, Material. u. Bauaufwendungen 730 878 abz. 497 193 Anzahlungen, bleibt 233 684, Effekten 32 036, Kassa 4775, Beteilig. 22 500, Modelle 1, Patente 1, Avale 204 364, Debit. 888 580, Verlust 534 647. — Passiva: A.-K. 750 000, Lieferungsgarantie 37 541, Avale 204 364, Kredit. 1 105 684. Sa. M. 2 097 590.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 284 414, Unk. 313 298, Abschreib. 22 547. — Kredit: Brutto-Gewinne 78 763, Gewinne aus Beteiligungen 6850, Verlust 534 647. Sa. M. 620 260.

**Dividenden:** 1906: 8% p. r. t.; 1907: 7%. Die Aktien Nr. 388—600 nahmen an der Div. für 1906 mit der Hälfte ihres Nennbetrages teil. 1908: 0%. (Die Ges. m. b. H. verteilte für 1904 u. 1905: 6 bzw. 7% Div.).

**Direktion:** Kaufm. Arthur Lesser, Berlin. **Prokuristen:** Ad. Blaha, H. Winter.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bankier Jul. Hirschler, Rechtsanwalt u. Notar Dr. Gerh. Bollert, Berlin; Baurat Franz Ahrens, Charlottenburg; Archivrat Dr. Arnold Hagemann, Wiesbaden.

**Zahlstelle:** Gesellschaftskasse.

## \*Tempelhofer Feld Akt.-Ges. für Grundstücksverwertung

in Tempelhof-Berlin u. Zweigniederlassung in Berlin, Charlottenstr. 60.

**Gegründet:** 26./10. mit Änd. v. 26./10. u. 30./11. 1910; eingetr. 1./12. 1910 in Berlin-Mitte. Gründer: Deutsche Bank, Berlin; Dresdner Bank, Dresden-Berlin; Landgemeinde Tempelhof bei Berlin; Bank f. Handel u. Ind. Darmstadt-Berlin; Dir. Friedr. Wilh. Hartmann, Berlin. Diese Gründer haben alle durch die Errichtung der Ges., die Eintragung in das Handelsregister u. die Ausgabe der Aktien entstehenden Stempel u. Kosten zu zahlen. Doch hat es die Ges. übernommen, an die Deutsche Bank, die von ihr im Interesse der Ges. als deren Geschäftsführerin aufgewandten Auslagen u. Kosten, nebst Zinsen in Höhe von M. 1 120 034 zu erstatten. In dieser Summe sind insbes. die Auslagen für die Verstempelung des zwischen der Gemeinde Tempelhof u. dem Reichs-(Militär-)Fiskus abgeschlossenen Vertrages vom 31./8. 1910 in Höhe von M. 863 336 sowie eine an die Gemeinde Tempelhof in Gemässheit des Vertrages vom 8./9. 1910 zu leistende Zahlung in Höhe von M. 250 000 enthalten.

**Zweck:** Übernahme der Rechte u. Pflichten aus einem von der Deutschen Bank in Erwartung der Errichtung der Ges. für diese mit der Gemeinde Tempelhof getroffenen Abkommen (Verwertungsvertrag). Hiernach überträgt die Gemeinde der Deutschen Bank die ausschliessliche Verwertung des von der Gemeinde laut Vertrag mit dem Militärfiskus vom 31./8. 1910 (Kaufvertrag) käuflich erworbenen, den westlichen Teil des Tempelhofer Feldes darstellenden Grundbesitzes. Die Ges. ist auch befugt, disponible Barmittel auszuleihen oder durch Diskontierung von Wechseln, Ankauf oder Beleihung von Wertpapieren aller Art oder durch Anlegung bei Bankhäusern nutzbar zu machen, Unternehm., die nach dem Ermessen des Vorstandes u. des A.-R. ihre Zwecke fördern, zu begründen u. einzurichten oder sich an solchen Unternehm. zu beteiligen u. überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen, welche dem Vorstände in Gemeinschaft mit dem A.-R. zur Erreich. des Gesellschaftszwecks angemessen erscheinen. Die Ges. hat sich vorbehalten, die ihr aus diesem Abkommen erwachsenden Rechte, sowie die darin bezeichneten Grundstücke u. andere Gerechtsame in jeder Art, namentlich auch durch Herstellung von Strassen, Plätzen, Baulichkeiten u. sonst. Anlagen zu erwerben u. auszunutzen, dieselben im ganzen oder in Teilen wieder zu veräussern, sowie